

An die Bürgermeisterin
der Marktgemeinde Wölbling

Wölbling, 05.04.2018

Dringlichkeitsantrag gem. §46 Abs. 3 der NÖ Gemeindeordnung 1973

Die Gemeinderatsfraktion von Wölbling MITeinander ersucht um Ergänzung der Tagesordnung im öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 05.04.2018 um den Tagesordnungspunkt

„Terrassensanierung Kindergarten“

Sachverhalt:

Im Protokoll der Gemeindevorstandssitzung vom 1. Februar 2018 – wird erwähnt, das es im Dezember 2017 von der Firma Swietelsky noch eine Schlussrechnung zur Kindergartensanierung gegeben hat – welche im Gemeindevorstand erklärt wurde.

In der Gemeinderatssitzung vom 21. September (4 Monate vorher) wurde von Vzbgm. Reinhold Tischer berichtet – „Die Sanierung ist abgeschlossen und gfGR Ing. Ludwig Steidl führte die Baustellenabnahme durch.“

Eine Überprüfung der Rechnungen zur Terrassensanierung hat ergeben, das mit dieser Schlussrechnung die Sanierungskosten keineswegs – so wie in der Gemeinderatssitzung dargestellt - eingehalten worden sind – sondern um 46% überschritten wurden.

23. März 2017: Beschluss in der GR-Sitzung für die Terrassensanierung in der Höhe €21.847 netto (€26.216 brutto)

21. September 2017: Info in der GR-Sitzung Sanierung ist abgeschlossen sowie abgenommen und voll im Kostenrahmen. Außerdem wurden im NVA die Budgetmittel von €30.000,- auf €23.000,- reduziert.

24.11.2017: Kostenaufstellung der Gemeinde mit Gesamtkosten von €31.398,69 Brutto

11.12.2017: Eingang der Schlußrechnung von Fa. Swietelsky in der Höhe von €35.201,48 Brutto, um €6.872,41 Brutto höher als im September.

01.02.2018: Beschluß des Gemeindevorstandes der Mehrkosten im Nachhinein. Die tatsächlichen Gesamtkosten der Terrassensanierung belaufen sich nun auf 38.270,96 Brutto

Somit stellen sich für uns folgende Fragen:

Woher kommen die Mehrkosten von €6.872,41 Brutto 4 Monate nach Abschluss und Abnahme der Arbeiten?

Gibt es ein Angebot der Fa. Swietelsky für diese Mehrleistungen?

Wer hat die Mehrleistungen ohne Beschluss und ohne Bedeckung im Budget beauftragt?

Wer hat die Mehrleistungen abgenommen?

Wer hat die Rechnung der Mehrkosten freigegeben und wann wurde diese bezahlt?

Die im Gemeinderat beschlossenen Kosten wurden um 46% überschritten...!!!

Zielsetzung:

Beantwortung der obigen Fragen!

Eine Anfrage diesbezüglich erging am 2. März an die Frau BGMin Karin Gorenzel, blieb aber unbeantwortet.

EGR Christian Pfeiffer

GR Bernhard Fellner